



Flims 2000 - Samstag, 30. September

Léon André

Der Auftakt zur 27. Heissluftballonwoche wird nicht gerade von typischem Ballonwetter gekrönt. Da aber der Wetterbericht für die nächsten Tage eher trübe Stimmung ankündigt, kommt am Nachmittag doch plötzlich Bewegung in die Ballonwiese.



Und alle wissen: Das ist nicht der Alpaufzug.



Sofort finden sich auch kleine und grosse Zaungäste ein.



Das Treiben ist offenbar ansteckend. Es finden sich immer mehr Teams ein, legen ihre Hüllen aus und starten die Ventilatoren.



Wenn der Ballon schön prall ist, muss man die Luft in der Hülle mit dem Brenner aufheizen - hat Papi gesagt.



Die Ballonwiese ist doch kein Weideland!



Während sich die Tilsiterkühe schon bald hoch über Flims bewegen ...



... wird die geflügelte Kuh offenbar durch den Zaun am Abflug gehindert. Da gibt es doch Leute, die behaupten, zum Fliegen brauche es Flügel!



Nach 15 Minuten macht aufkommender Regen dem Spuk ein Ende. Während sich die Piloten in der Luft beeilen, einen Landeplatz zu finden, legt sich die geflügelte Kuh auf die Seite.

Am Abend treffen sich alle im Festzelt zum Nachtessen und schon bald kommt eine gewaltige Stimmung auf.



*Geni Good und seine
Glerner Oberkrainer
bringen das
Stimmungsbarometer
zum Anschlag.*



*Zeitweise wird es
recht laut im Festzelt
...*



*... und da kann es
schon mal schwierig
werden, sich Gehör
zu verschaffen, ...*



*... es sei denn, man ist
erfinderisch und setzt
die moderne
Kommunikationstechnik
ein.*